

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 16: Zürcher Sechseläuten

Illustration: Die Abenteuer des Herrn Gottfried Chaibli
Autor: Glinz, Theo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Abenteuer des Herrn Gottfried Chaibli

Zeichnungen von Theo Glinz — Verse von Hans Jakob

VIII.



Herr Chaibli kauf sich Gummischuh'
und pilgert auf St. Gallen zu,
denn dort muß man, um zu gedeih'n,
mit Gummischuh'n geboren sein.



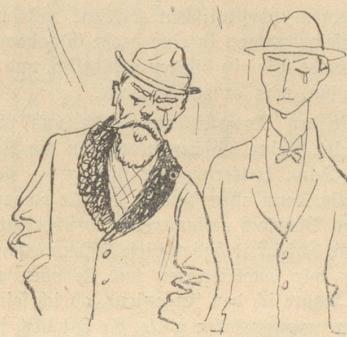
Sein bester Freund, Herr Chögli, sieht,
empfangsbereit am Bahnhof steht;
Der Bahnhof zeichnet sich schon aus
dadurch, daß keine Uhr am Haus.



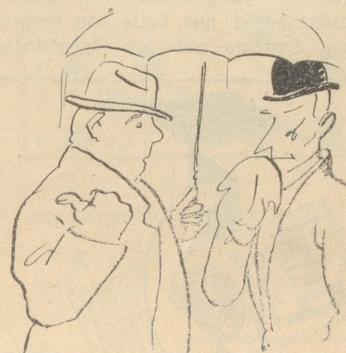
St. Gallen hat nicht sehr viel Reiz:
entweder regnets oder schneit's;
drum wird — weil wir im Götterland —
Walhalla das Hotel benannt.



Die Stickerei, die hier zu Haus,
drückt sich zumeist auf englisch aus:
Man liest nur „broderies“ and „laces“.
Herr Chaibli denkt sich: ach herrjeßes! —



Recht seltsam will es ihm erscheinen,
als ob hier alle Leute weinen.
Wer immer auch vorüber geht,
in dessen Aug' die Träne steht. —



Nun sag mir, Chögli, lieber Freund,
wie kommt's, daß hier denn alles weint?
Der schluckt selbst die Träne runter
und dann erklärt er ihm das Wunder:



„Die Stickerei, die geht zwar nimmer,
doch macht man's gern noch etwas schlimm-
und damit keiner im Verdacht, immer
daß er etwa Geschäfte macht,



hagt jeder jedem jederzeit
von früh bis spät sein Herzzeid.
Davon freut sich der Andre sehr
und weint nun seinerseits noch mehr.



Drum ist, wie mir nach allem deutlich,
das Klima hier so schrecklich feucht.
Herr Chaibli denkt in seinem Sinn:
mir scheint, hier paß' ich nicht recht hin!

DER ALTBEKANNT
COGNAC
FINE CHAMPAGNE

J. FAVRAUD & Co.
CHATEAU DE SOUILLAC
ist preiswürdig durch alle
Großhandlungen erhältlich.



Frankfurterli
in Dosen à 3 u. 6 Paar
Qualitätsvergleiche
überzeugen!
RUFF ZÜRICH

Sie sind selbst schuld

wenn Ihre Zähne in schlechtem Zustande sind. Wer seine Zähne regelmässig mit Trybol Zahnpasta reinigt und seinen Mund mit Trybol Kräuter-Mundwasser spült, wird nicht über Schmerzen klagen, denn saubere Zähne erkranken nicht.